

Eisenbahn Berlin - Blankenheim, Elbbrücke Barby – Quelle: Architekturmuseum in der Universitätsbibliothek der TU Berlin Inv. Nr. ZFB 330,045

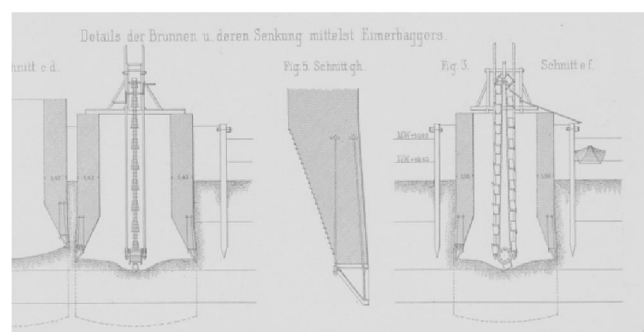
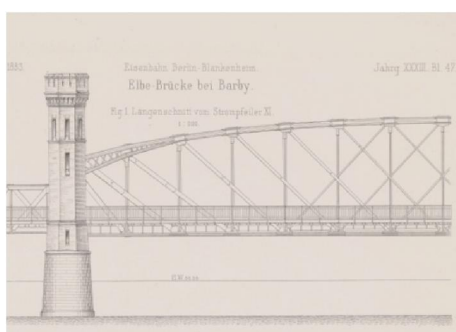
Die **Eisenbahnbrücke bei Barby** wird als **Baudenkmal** im Denkmalverzeichnis des Landes Sachsen Anhalt geführt (Denkmal gem. § 2 Abs.2 Nr. 1 DenkmSchG). Nach Aussage des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie hat es als **Denkmal überörtliches Ansehen**. Das Baudenkmal ist von **besonderer kulturell-künstlerischer, technischer-wirtschaftlicher und städtebaulicher Bedeutung**.

Der **Brückenzug** in schmiedeeiserner Bauart mit einer Länge von 757 m über die Elbe bei Barby ist das **größte und imposanteste Bauwerk** an der **Strecke Berlin - Blankenheim**.

**Bauzeit** 22 Monate (1875-1877 Gutehoffnungshütte Oberhausen )  
**Umbau** 1907-1910/11 ( Ersatz schmiedeeisener Oberbau durch Thomasstahl St37 + Fertigstellung Brückentürme auf Barbyer Seite )  
**Reparatur** und **Wiederaufbau** 1945 nach Sprengung. Weitere **Umbau** und **Instandsetzungsmaßnahmen** 1956/1965/1976/1992-93.

Die Brücke besteht im Wesentlichen aus 2 Teilen:  
**Strombrücke** als Fachwerk mit Halbparabelträgern, 6 Überbauten und Bögen von je 65,5 m Stützweite sowie einem  
**Flutbrückenteil** aus einfachem Parallelfachwerk mit 10 Überbauten von je 33,76 m Stützweite als genietete Konstruktion. Stromaufwärts befindet sich seitlich ein **Fußgängersteg**.

Die **Gründung** der aus Naturstein bestehenden **Brückentürme** erfolgte als Senkbrunnengründung bis in den Flussgrund aus Ton.



Eisenbahn Berlin - Blankenheim, Elbbrücke Barby – Quelle: Architekturmuseum in der Universitätsbibliothek der TU Berlin Inv. Nr. ZFB 330,047

